

Neues Projekt in Arbeit



Bernd F. K. Bunk arbeitet an einer seiner Skulpturen.

JUIST - Bernd F. K. Bunk war als Bildhauer auch für die künstlerische Gestaltung des Gesamtkunstwerkes verantwortlich. Er lebte von 1969 bis 1997 auf Juist und war Vorsitzender des Vorstandes des auf Juist ansässigen Otto Leege Instituts und Ratsherr.

Heute hat er seinen Wohnsitz in Sandhatten bei Oldenburg. Zurzeit überarbeitet er sein zweites Gesamtkunstwerk „Poetische Skulptur“, das er als Wanderausstellung konzipiert hat. Es besteht aus zwölf teils großformatigen Skulpturen aus Edelstahl und Gedichten von Brigitta Weiss. Die Dichterin Brigitta Weiss (1949 - 2013) fühlte sich durch die Betrachtung der Kunstwerke zu den Gedichten inspiriert. Die Gedichte und Gedanken zu den Skulpturen werden auf Schautafeln, ähnlich denen auf dem Otto-Leege-Pfad, dargestellt. Bunk denkt daran, dieses Gesamtkunstwerk als Jahresausstellung zum Beispiel in Kurparks, Botanischen Gärten oder auch auf einer Ostfriesischen Insel zu zeigen.

Reise in Geschichte des umstrittenen Pfads

RÜCKBLICK Webseite ist fertiggestellt – Medienspiegel zeichnet Tauziehen um Gesamtkunstwerk nach

Sechs Jahre dauerte die Arbeit am Juister Otto-Leege-Pfad

JUIST - Wie der Bildhauer Bernd F. K. Bunk, Projektleiter des Otto-Leege-Pfades, mitteilt, ist die Webseite www.gesamtkunstwerk-otto-leege-pfad endlich fertig gestaltet. Für die KURIER-Leser verspricht der Klick auf den „Medienspiegel“ innerhalb der sehr umfangreichen Webseite eine besondere Reise in die Geschichte des Otto-Leege-Pfades.

Von der ersten Idee, einen Naturlehrpfad auf Juist zu schaffen, bis zur Einweihung sechs Jahre später hat der KURIER mit tagesaktueller Berichterstattung den Werdegang begleitet und seine Leser über die teilweise dramatischen Ereignisse informiert. Mit dem Artikel über die Entscheidung des Otto Leege Instituts, „Juist soll einen Naturpfad erhalten“, beginnt der Medienspiegel und endet mit dem in die Zukunft weisenden letzten Artikel „Bleibt Otto-Leege-Pfad unvollendet?“

Im Rückblick erscheinen die 42 Artikel über das Tauziehen um den Otto-Leege-Pfad wie ein spannender Fortsetzungsroman. Meinungen und Argumente von Gegnern und Unterstützern des Pfades prallten oft heftig aufeinander. Da gab es seitenlange polemische Beiträge wie „Inselfrad ist ein Rieseneingriff in die Dünen“, „Das Tor erschlägt die Goldfische“ oder „Die Brandgans darf auf dem Otto Leege Pfad nicht erwähnt werden“.



Das Ehrentor für Otto Leege war, wie der gesamte Otto-Leege-Pfad, bei den Juistern heftig umstritten.

Als 2006 im Otto Leege Institut der Beschluss gefasst wurde, einen Naturlehrpfad mit dem Namen Otto-Leege-Pfad zu erstellen, ahnte niemand, am wenigsten der damalige Vorsitzende Bernd F. K. Bunk, mit welchen Schwierigkeiten die Verwirklichung verbunden sein würde. Auflagen vielfältiger Art mussten erfüllt werden; zum Beispiel gab die Nationalparkverwaltung erst ihre Erlaubnis für den Bau des Holzbohlenweges, nachdem ein gleich langer gepflasterter Weg wieder der Natur übergeben worden war; auch die Forderung, das Dünenrelief bei

der neuen Wegeführung nicht anzutasten, schien anfangs unlösbar. In Zusammenarbeit mit den Zimmerleuten Carsten Brüning und Torsten Himmelmann konnte dann ein Konzept entwickelt werden, Teile des Pfades als lange Brücke über die Dünen zu führen.

Als die Konzeption des Gesamtprojektes erarbeitet war und auch die Finanzplanung vorlag, stellte sich heraus, dass die vorhandenen Finanzmittel völlig unzureichend waren. Es mussten neue Förderer und Sponsoren gesucht und gefunden werden. Allerdings versuchten nun mehrere Per-

sonen, die direkt oder indirekt am Projekt beteiligt waren, mit verleumderischen Mitteln Förderer zu veranlassen, die zugesagten Mittel zu sperren. Die Vorstöße, die Weiterführung der Arbeiten zu verhindern, blieben erfolglos. Doch musste das Otto Leege Institut dazu Klage beim Gericht einreichen, die sie wieder zurückziehen konnten, nachdem die zeitweise Sperrung der Fördermittel aufgehoben wurde.

Eine andere Klage gegen das Institut wurde bis zur zweiten Instanz geführt, doch fiel die Entscheidung des Gerichts zu-

gunsten des Instituts aus. „All das verursachte viel zusätzlichen Arbeitsaufwand“, blickt Bunk zurück.

Dann gab es mitten in der Bauphase einen strengen Wintereinbruch, der den Fahrverkehr für einige Zeit unterbrach, die Arbeiten am Otto-Leege-Pfad jedoch nicht zum Erliegen brachte. Nach sechsjähriger Arbeit, die von 2006 bis 2012 währte, und Überwindung der vielen äußeren und inneren Schwierigkeiten, konnte dann an einem strahlenden Sommertag das „Gesamtkunstwerk Otto Leege Pfad“ von Bürgermeister Dietmar Patron den Juistern und den Gästen übergeben werden.

Der Pfad durch die Dünen ist mittlerweile fester Bestandteil des touristischen Angebotes der Insel geworden. Daher, so Bunk, sollte es im Interesse aller – der Juister und der Gäste – liegen, das Gesamtkunstwerk gemäß den Richtlinien fertigzustellen, zu pflegen und in seiner Schönheit zu erhalten.



Die Klangskulptur, eine drehbare Klangharfe, wurde extra für die rauen Verhältnisse auf Juist entwickelt.

Anzeige

Anzeige



Gültig von Dienstag, 27.12., bis Mittwoch, 28.12.

Start Feuerwerksverkauf am Donnerstag, 29.12.16!
Wir freuen uns auf Sie!

35 Effekt-höhe (m)
77 Brenn-dauer (s)
451 Schuss

MEGA-POWER-VERBUND
4 Batterien in stabiler Basis, nur 1 x zünden!

»Amboss«
Leuchtkugeln mit Chrysanthemenaufstieg, Feuertöpfe mit Palmenbuketts, Brokatkronen-, Knisterstern- und Blinkbuketts, immer mit lautem Knall, mit Finalschiess, Kaliber 9 und 30 mm
49.99* je

20 Effekt-höhe (m)
25 Brenn-dauer (s)
20 Schuss

»Alien«
mit lauten Pfeifen und Kometen in Rot, Grün und Silber
2.99* je

EXQUISIT

Entrecôte
vom Jungbullen, ob im Ganzen oder zu Steaks geschnitten ist das geriffelte Entrecôte ein purer Genuss für Kenner
kg

-25%
15.99
11.99



Original Wagner Piccolinis
aus dem Steinofen, versch. Sorten, gefroren (= kg 5.89)
je 9 St. = 270-g-Packg.

AKTION
nur **1.59**



Nutella
Nuss-Nugat-Creme (= kg 3.59)

750-g-Glas
-29%
3.79
2.69



Jägermeister
Kräuterlikör, 35 Vol. % (= Liter 13.56)
0,7-l-FI.

AKTION
nur **9.49**

GUT GESPART AM WOCHENSTART

Diese Woche von Dienstag bis Mittwoch: unsere Knaller zum Wochenstart!



Kleinemas
Snackinis Mini-Salami
auch als scharfe Variante (= 100 g 0.64)
je 250-g-Packg.

-20%
1.99
1.59



Deli Reform Margarine
Das Original oder Sommerfrische, rein pflanzlich (= kg 1.38)
je 500-g-Becher

1/2 PREIS
1.39
0.69



Nestlé Aquarel
Quellwasser, versch. Sorten (+ -25 Pfand) (= Liter 0.24)
je 1,5-l-PET-FI.

-28%
0.49
0.35



Aperol
Aperitif-Bitter, 15 Vol. % (= Liter 11.42)
0,7-l-FI.

-20%
9.99
7.99



Warsteiner Premium Pilsener
(= Liter 1.30)
5-l-Partyfass

AKTION
nur **6.49**

Mit Sternchen (*) gekennzeichnete Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Abbildungen ähnlich, alle Artikel ohne Deko. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Angebote auch auf www.kaufland.de Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter www.kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352

Verantwortlich: Kaufland Warenhandel GmbH & Co. KG Rötzelstraße 35, 74172 Neckarsulm